

Fahrzeugvollverklebung I

Werbung Total Digitaldruck GmbH
Wackenbergr. 78-82
13156 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 47 59 69 10
Fax: +49 (0) 30 / 47 59 69 11
E-Mail: info@werbungtotal.com
Web: www.werbungtotal.com

Hinweis

Für den ordnungsgemäßen Gebrauch und zur Vermeidung von Schäden beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Folien / Laminat

Wir empfehlen die Verwendung der gegossenen (Cast) Folie 3951. Weniger geeignet sind kalandrierte Folien und Folien mit mikrostrukturiertem Klebstoff (Rapid Air). Als Laminat verwenden wir ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Schutzfolie. Diese Folie lässt sich gut im Heißtiefziehverfahren verarbeiten. Frisch bedruckte Folien müssen vor Beschriftung mindestens 72 Stunden ausgebreitet trocknen.

2. Vorbereitung des Fahrzeuges

- Das Fahrzeug soll am Vortag der Beschriftung gereinigt werden (Bürstenwäsche Waschstraße - keine Handreinigung!). Es dürfen keine Mittel verwendet werden, die wie eine Nanoversiegelung/-beschichtung wirken. Kalt- und Heißwax sind ebenfalls zu vermeiden.
- Gründliche Kontrolle der Oberflächen und Kanten auf Reste von Konservierungswachs und Polituren. Entfernen dieser Stoffe mit Industriereiniger oder Silikonentferner (Isopropanol allein genügt u.U. nicht).
- Sicken und Mulden sind bei einer Temperatur von max. 220°C auszuheizen.
- Alle zu beklebenden Flächen sind mit Isopropanol nachzureinigen (Spiritus ist nicht zu empfehlen).
- Alle bei der Verklebung störenden Teile (Spiegel, Türgriffe, Kennzeichen, Zierleisten etc.) sollten abmontiert werden. Die freigelegten Flächen sind, wie oben beschrieben, zu reinigen.
- Fahrzeug gut trocknen, Restfeuchte (z.B. unter Gummidichtungen) mit Heißluft ausblasen.

3. Verarbeitungsbedingungen

- Das Fahrzeug muss mindestens die empfohlene Verklebetemperatur haben (möglichst $>+10^{\circ}\text{C}$).
- Die Verklebung sollte in einem staubfreien, hellen Raum erfolgen. Stromanschluss erforderlich.

4. Testverklebung

Eine Testverklebung sollte vor der eigentlichen Verklebung vorgenommen werden und die Endhaftung der Folie nach 24 Stunden geprüft werden. Sowohl bei zu starker Haftung und/oder Bläschenbildung als auch bei zu geringer Klebkraft (z.B. durch Wachsrückstände / Nanoversiegelung) ist die Reinigung wie unter 2. beschrieben, zu wiederholen. Bei verminderter Haftung auf Glasflächen kann eine Reinigung mit Aceton Abhilfe schaffen. Hierbei unbedingt den Kontakt mit Scheibengummis, lackierten Flächen und Kunststoffteilen vermeiden!

5. Verklebung

- Die zu verklebende Folie am Fahrzeug positionieren und mit Klebeband (oder Folienresten) fixieren.
- Die Folie soll die Ränder des zu beklebenden Fahrzeugteiles um mindestens 50 mm überragen.
- Entfernen des Abdeckpapiers der Folie.
- Die Folie gleichmäßig über das Fahrzeugteil spannen.
- Die Folie in gleichmäßigen, weit ausholenden Wischbewegungen anraken.
- Bei gewölbten Fahrzeugteilen (z.B. Kotflügel) die Folie mit einem Heißluftfön gleichmäßig erwärmen, hierbei jedoch ein Überhitzen der Folie vermeiden. Dazu den Heißluftfön immer in Bewegung halten und nicht zu dicht an die Folie halten!
- Ränder erst nach Abkühlung beschneiden/umschlagen.

Fahrzeugvollverklebung II

Werbung Total Digitaldruck GmbH
Wackenbergr. 78-82
13156 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 47 59 69 10
Fax: +49 (0) 30 / 47 59 69 11
E-Mail: info@werbungtotal.com
Web: www.werbungtotal.com

Hinweis

Für den ordnungsgemäßen Gebrauch und zur Vermeidung von Schäden beachten Sie bitte folgende Hinweise:

6. Nacharbeiten

- a) Kleine Luftbläschen unter der Folie diffundieren innerhalb weniger Tage durch die Folie.
- b) Größere Luftblasen am Rand mit einer Nadel anpunkten (einstechen) und die Luft herausrakeln.
- c) Alle tiefgezogenen Bereiche, Ränder und Kanten werden nach der Verklebung nochmals sorgfältig mit dem Heißluftfön erwärmt, um ein rasches Aktivieren des Klebstoffes zu erzielen.
- d) In Sicken ist die Folie auf ca. 120°C zu erwärmen, damit sie eine bleibende Struktur annimmt.

7. Kfz-Scheiben

Zur Beschriftung von Kfz-Scheiben verwenden Sie die Lochfolie „Window Graphics“, da sie eine Bauartzulassung gem. StVZO § 22a. hat.
Beachten Sie unsere Verarbeitungshinweise „Window Graphics“ und die Vorgaben der ABG.

8. Hinweise

Vermeiden Sie bündiges Abschneiden und damit offene Schneidkanten der Folie an Fahrzeugkanten
-> Bei Spalten spaltmittig schneiden und beidseitig den Überstand umlegen.
-> Folien auch unter Gummidichtungen verlegen, um offene Kanten zu vermeiden.
Sofern Schneiden auf der Fahrzeugoberfläche erforderlich ist, die Schnittkante mit silikoniertem Krepppapier o.ä. unterkleben. Nach dem Schnitt Folie leicht anheben und das Kreppband entfernen.
Vorsicht beim Bekleben von unlackierten Kunststoffteilen am Fahrzeug!
Auf strukturierten Flächen wird die Folie nicht dauerhaft halten, auf glatten Flächen machen Sie vorab den Wassertröpfchen-Test: Fließt das Wasser ohne größere Tröpfchenbildung ab, so kann diese Kunststofffläche beklebt werden.

9. Nach Abschluss der Arbeiten

- a) Das Fahrzeug sollte wenigstens weitere 24h Verklebetemperatur besitzen.
- b) Nach ca. 3 Tagen hat die verklebte Folie ihre optimale Endhaftung erreicht, so dass das Fahrzeug durch eine Waschstraße gefahren werden kann.
- c) Das folienbeschichtete Fahrzeug darf frühestens 3 Wochen nach der Beschichtung mit (wachsfreier!) Politur behandelt werden.
- d) Nicht mit Hochdruckreinigern und ätzenden Chemikalien reinigen

Grundlage für diese Verarbeitungshinweise sind unsere Kenntnisse und Erfahrungen sowie die Verarbeitungshinweise des Folienherstellers. Es werden nicht alle für eine Verklebung zu beachtenden Aspekte erläutert. Das fachspezifische Wissen und Können eines Werbetechnikers bzw. Verklebers wird vorausgesetzt. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung, Verklebung und Verwendung empfehlen wir, unsere Produkte bei speziellen Anwendungen in eigenen Versuchen zu prüfen. Die Übernahme einer Garantie für das Vorhandensein bestimmter Eigenschaften kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.